



### SERIE – Fragen und Antworten zu Pattonville

Bei der Auftaktveranstaltung zur den Nachbarschaftsgesprächen Pattonville am 04.07.2018 in der Mehrzweckhalle der Realschule konnten die Bürgerinnen und Bürger an Stellwänden Fragen und Anregungen rund um das

Zusammenleben in Pattonville hinterlassen. Diesen Fragen ist der Zweckverband Pattonville nun nachgekommen. In einer Serie werden die Fragen nach Themen sortiert beantwortet.

Heute: **Integration**

#### 1. Was wird gegen die latente Fremdenfeindlichkeit unternommen?

*Erstaunlicherweise findet sich die größte Fremdenfeindlichkeit dort, wo man sich nicht kennt, d. h. ein Feindbild entsteht, ohne dass es einen Kontakt zwischen „Einheimischen“ und den Geflüchteten oder Neuzugewanderten gab.*

*Deshalb schaffen und unterstützen die Städte Kornwestheim und Remseck Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten zwischen „Alt- und Neubürgern“.*

*In Remseck geschieht dies beispielsweise über die Begegnungscafés, die Fahrradwerkstatt, den Lauftreff und die Sprachkurse sowie eine ehrenamtliche Kinderbetreuung und gemeinsame Aktionen und Feste (z. B. „Nachbarn feiern zusammen“).*

*Wichtig für die Bürger ist es, dass sie bei Problemen und Schwierigkeiten eine Anlaufstelle kennen, an die sie sich wenden können und die hilft. In Kornwestheim ist dies der Integrationsbeauftragte Herr Koyutürk, in Remseck am Neckar ist das die Stabsstelle Integration mit Frau Finckh und Herrn Alkhaldy.*

*Natürlich gibt es kulturelle Unterschiede. Sich über sie auszutauschen und die Kultur der/s Anderen kennenzulernen, hilft gegen Vorurteile und falsche Vorstellungen. Deshalb finden in unregelmäßigen Abständen Infoveranstaltungen für Einheimische, für Geflüchtete und für Ehrenamtliche statt. Diese reichen dann für die Geflüchteten vom Staatskundeunterricht über Kurse zur Frauengesundheit bis zur Mülltrennung.*

*Wichtig ist auch, dass die Bevölkerung die Situation der Geflüchteten kennen lernt.*

*Geflüchtete haben hierzu z. B. Diavorträge mit Bildern aus ihrer Heimat gezeigt und sich den (kritischen) Fragen der Bürger gestellt. In solchen Veranstaltungen wird klar, warum Menschen nach Deutschland geflohen sind und welche Hintergründe es für die Flucht gab.*

2. Kann ein Integrations-AK in Pattonville gegründet werden?

*Selbstverständlich kann sich in Pattonville ein Arbeitskreis Integration gründen. Das ist auf jeden Fall eine gute Sache. Gerne unterstützen wir (die Städte Kornwestheim und Remseck) solch ein Projekt und helfen bei der Verwirklichung mit. Wichtig ist sicher zu überlegen, welche Angebote vor Ort durchgeführt werden könnten und ob diese für alle zielführend und bereichernd sind. Es gab im Rahmen der Bürgerbeteiligung im Juli schon viele gute Ideen, die darauf abzielten, den „Pioniergeist von Pattonville“ wieder zu beleben und auch schon ganz konkrete Projekte ins Auge gefasst haben, wie z. B. ein Café auf dem Jugendgelände, kulturelle Abende, in denen Menschen aus den verschiedenen Ländern sich und ihr Land vorstellen und vieles mehr.*

3. Gibt es ambulant betreute Wohnformen für Menschen mit Behinderung oder ist dies vorgesehen?

*Betreutes Wohnen gibt es bisher im Kleeblatt in Pattonville. Dort sind auch einige jüngere betreute Menschen. Bisher gibt es dazu keine weiteren Überlegungen.*

**Dies ist die letzte Serie aus „Fragen und Antworten zu Pattonville“.**

**Sie finden alle Serien zum Nachlesen unter**

**[www.remseck.de/NachbarschaftsgesprächePattonville](http://www.remseck.de/NachbarschaftsgesprächePattonville)**

**[www.pattonville.de](http://www.pattonville.de)**